

Weltklasse beim Luftgewehr-Gauliga-Start

Schmidtner-Geschwister aus Garching mit 397 und 391 Ringen – Falkenschützen Mauerberg überragend – Auch Alzgern siegt gegen geschwächtes Burghausen – Töging meldet ab



Altötting (kam). Als hätte es Corona und die dadurch bedingte Zwangspause für den Indoor-Sport nie gegeben haben **Agnes und Marie Schmidtner** beim Auftakt der Luftgewehr-Gauliga für unfassbare sportliche Leistungen gesorgt. Das 18- und 16-jährige Geschwisterpaar aus Garching visierte beim Heimkampf gegen die Eschetshuber Bezirksoberliga-Reserve spektakuläre 397 und 391 Ringe. Agnes fehlten bei ihrer Weltklasseleistung nur drei Zehner zum Optimum von 400. Als zuletzt ein Schütze in diese Regionen vorstieß war dies in der Saison 2015/16 kein Geringerer als das Aushängeschild des Schützengaus Altötting, **Josef Neumaier**.

Der Paralympicsieger, Welt- und Europameister kehrte

damals zur Vorbereitung auf die Paralympics in Rio de Janeiro gerade vom Lehrgang der Deutschen Nationalmannschaft aus Suhl/Thüringen heim und erzielte auf der gerade neu eingeweihten elektronischen Schießanlage der Falken beim Vereinswirt Schartner sagenhafte 399 Ringe. Offensichtlich ist die Anlage im Keller beim Wirtssepperl z'Garching prädestiniert für Weltklasseleistungen. Weiteres gutes Omen für Mauerberg? Neumaier verabschiedete sich damals zusammen mit Angela Lex, Karin Maier und Franziska Hinterberger in Richtung Bezirksliga und wenige später sogar in die Bezirksoberliga.

Angeführt von den famosen Schmidtner-Geschwistern Agnes (397) und Marie (391) – ihre persönlichen Bestleistungen liegen bei 398 und 396 Ringen – verbuchten die Falkenschützen Mauerberg in der weiteren Besetzung Veronika Goldbrunner (379) und Elias Stelzl (372) mit 47 Ringen Vorsprung einen fantastischen 1539:1492-Heimsieg gegen die Eschetshuber Bezirksoberliga-Reserve. Bei Birkhahn II war Manfred Wanghofer mit 381 Ringen der beste. Ebenfalls einen siegreichen Auftakt markierten die Kellerschützen Alzgern. Herbert Hofstetter, Florian Pytlik, Markus Lexmaul und Florian Fredlmeier lieferten mit Resultaten zwischen 374 und 378 zwar eine geschlossene Mannschaftsleistung ab. Dennoch bleibt noch Luft nach oben. Für einen ungefährdeten 1504:1452-Heimsieg gegen das ersatzgeschwächte Wacker Burghausen – bester war Andreas Högl mit 376 – reichte es trotzdem. Bei den Salzachstädtern fehlte das ringstarke Vater-Sohn-Stamm-Duo Günter und Quirin Wagner.

Aus gesundheitlichen und familiären Gründen zweier unterschiedlicher Schützen zog Inntaler Töging kurz vor Rundenstart seine Gilde zurück. Somit wird die Luftgewehr-Gauliga 2021/22 mit fünf Mannschaften geschossen.

Sportschießen Luftgewehr Gauliga: Mauerberg – Eschetshub II 1539:1492; Alzger – Burghausen 1504:1452. – **Einzel:** Agnes Schmidtner 397; Marie Schmidtner (beide Mauerberg) 391; Manfred Wanghofer (Eschetshub) 381. – **Runde 2:** Eschetshub III – Alzger; Burghausen – Mauerberg.